

Bauteile	Beschreibung
Gründung	<p>Aushub des als befestigten Bolzplatz genutzten Baugrunds bis ca. 5m u. Geländeoberkante. Sporthalle mit Nebenräumen ein Geschoss eingegraben, Luftraum der Turnhalle TH 1-geschossig über Gelände OK. Tragende, elastisch gebettete Bodenplatte, in unterschiedlicher Stärke mit Abstufungen zur Einspannung der Außenwände gegen Erddruck. Ausführung von Bodenplatte, Aufzugsunterfahrt und Wänden zum Teil in WU-Beton Ringdrainage und Flächendrainage unter Bodenplatte. An der Grundstücksgrenze zu</p> <p>SV - Prag Baugrubensicherung über Verbau mit eingespannter, tangierender Bohrpfahlwand ohne Rückverankerung. Sicherung des Bestandsgebäudes über Bohrpfahlverbau mit Spritzbetonausfachung. Sicherung der Baugrube an der südwestlichen Grundstücksgrenze über Trägerbohlwand.</p>
Tragkonstruktion Einfeldturnhalle	<p>Tragende und erdberührte Wände in Stahlbeton. Hallentragwerk oberhalb Gelände 10 Leimholz- Binder BSH 16/88cm im Achsabstand 2,50m, Leimholzstützen BSH 16/24, auf Stb.-Wand gestellt. Ausführung des Holztragwerks in Baubuche, Brettsperrholz- oder Kastenelemente als Mehrfeldträger bilden Dachscheibe.</p>
Vordach	<p>Vordach Turnhalle, überdachter Pausenbereich mit Anschluss an Bestandsgebäude. StBt-Platte auf Stahlstützen, mit Anbindung an StBt-Treppenhauskern und tragende StBt-Wandscheibe zur Ableitung von Horizontalkräften.</p>
Nebenräume	<p>Stahlbetonwände, Außenwände mit anschl. UG-Decke d = 25cm, Außenwand ohne anschl. Decke d = 30-35cm, Erddruck. Stahlbetondecke ü. Nebenräume mit d = 40-25cm oberseitiges Gefälle mit Abdichtung. Im Flurbereich Überzug auf Stahlstützen mit Deckensprung.</p>
Flachdach Turnhalle	<p>Bitumenabdichtung auf Gefälledämmung mit extensiver Dachbegrünung, Entwässerungsrinnen, Attikaabdeckung aus Alu-Blech Farbe in Abstimmung zu Fassadentafeln, ausreichende Abläufe, Notüberläufe über Attikaspeier, PV-Anlage auf Dachfläche Turnhalle.</p>
Vordach	<p>Bitumenabdichtung auf Gefälledämmung mit extensiver Dachbegrünung, Entwässerungsrinnen, Attikaabdeckung aus Alu-Blech Farbe in Abstimmung zu Fassadentafeln.</p>
Außenwände und Fassadenbekleidung	<p>Außenfassade wärme gedämmt, vorgehängt und hinterlüftet wie Erweiterungen Nord/Süd + GTS mit Faserzementtafeln anthrazit bekleidet, großformatig, sichtbar geschraubt auf einer Holz- unterkonstruktion. Die süd-östliche Fassade zum Müllbereich wird in Qualität nicht brennbar ausgeführt.</p> <p>Die Fassaden werden mit Graffiti-Schutz versehen.</p>

Bauteile	Beschreibung
Fensterfassaden Turnhalle und Treppenraum	Süd-Ost und Süd-West Seite Holz-Alu Pfosten-Riegelfassaden mit 3-fach Verglasung, natürliche Belichtung und motor. Kipp-RWA/Fensterflügel für natürliche Belüftung, Querlüftung.
Sonnenschutz	Nord-Ost Seite Sonnenschutz durch Vordach gewährleistet. Süd-West Seite Sonnenschutz- über außenliegenden Alu-Lamellenraffstore mit motorischem Antrieb.
Schutz Vogelschlag	Die Fassaden werden zu großem Teil mit einer Linienbedruckung ausgeführt. Die Fassade zum Pausenhof wird ergänzend mit entspiegeltem Glas ausgestattet.
Außentüren	Haupteingang Nord-Ost Holz-Alu Pfosten-Riegelfassaden mit 3-fach Verglasung, Zugangstür Paneeltür mit Glasfeld Süd-Ost Seite. 2.Rettungsweg aus Turnhalle UG, Außentür mit Glasfeld in Fassadenelement.
Innenwände Turnhalle	TH Stirnseiten Beplankung der Stahlbetonwände mit Holzvertäfelung, UK mit Prallwandfunktion Längsseiten gleiche Holzvertäfelung ohne Prallwandfunktion.
Flur	Flur im UG Flurtrennwand Holz-Glas Konstruktion für natürliche Belichtung Flur aus Turnhalle. Stahlbetonwände in Sichtbeton, Eingänge zu dem Räumen farbig hervorgehoben.
Nebenräume	Umkleideräume Sichtbeton, Duschbereich gefliest. Geräte-, Technik-, Lager-, und HM-Raum in Beton unbehandelt.
Innentüren	Vollspantüren furniert in Holzzargen mit verstärkten Bändern, Beschläge und Griffe aus Edelstahl.
Decken Einfeldturnhalle und Nebenräume	Brettsperrholz-/Kastenelement in Ausführung mit Lignotrend-Deckentrageelementen mit Akustikschlitzen bilden die Eindeckung der Halle. Die Beleuchtung wird in die Konstruktion integriert. Die Umkleiden erhalten abgehe. Decken mit Holzoberfläche (haustechn. Installation im Deckenhohlraum). Geräte-, Technik und Hausmeisterraum erhalten Sichtinstallation auf der Rohdecke.
Decken Treppenhaus	Sichtbetonqualität mit eingelassenen Leuchten.
Flur	Sichtbetonqualität mit eingelassenen Leuchten.
Boden Halle	Wärmegeämmter Sportboden-Aufbau auf Betonbodenplatte (inklusive Fußbodenheizung) mit integrierten Bodenhiilsen für die Sportgeräte
Nebenräume	Schwimmender Zementestrich-Aufbau auf Betonbodenplatte mit Dampfsperrbahn
Bodenbeläge	Turnhalle Parkett-Sportboden. Flurbereich / Umkleideräume Linoleumbelag, Dusch-Bereich Fliesenbelag, Technik-, Lager-, HM-Raum Estrich mit Bodenbesch.

Bauteile	Beschreibung
Heizung	<p>Nahwärmeanschluss ausgehend von bestehender Heizungszentrale (Wärmeerzeuger: BHKW 40kW thermisch, Gas-Brennwertkessel 260kW) hydraulisch durch Wärmetauscher getrennt. Drei Heizkreise (statische Heizkörper, Schwingbodenheizung Turnhalle, RLT-Anlage) über UV. Röhrenrad. (VL 60 / RL 40) Räume Schwingbodenheizung (VL 38/ RL 28) Turnhalle</p>
Sanitär	<p>Wasserversorgung über Anschluss am vorhandenen Hausanschluss (Bestand) Warmwasseranschluss an Frischwasserstation mit Heizungspufferspeicher und Edelstahlwärmetauscher (Wasser-Wasser-Durchlaufprinzip) inkl. Probeentnahmeventil und Zirkulationsleitungen.</p>
Abwasser / Grundleit.	<p>Entwässerung der gesamten Turnhalle mit Doppelpumpen-Hebeanlage Kanalanschluss Abwasser an Bestandskanal Alb.-Dürer-Weg, Grundleitungen unter Gebäude verlegt, vor Gebäude mit Regenwasser und Drainagen in Kontrollschacht zusammengeführt (Stuttgarter Modell) Die Entleerung des Fettabscheiders wird zur südlichen Grundstücksgrenze hin verlegt (eingeschränkte Befahrbarkeit).</p>
Lufttechn. Anlagen	<p>RLT-Gerät zur mech. Be- und Entlüftung der Dusch- und Umkleieräume inkl. Wärmerückgewinnung für Zu- und Abluft. Zu- und Abluftvolumenstrom 2.330 m³/h. Luftheritzer im Zuluftgerät Verteilung über Kanäle/Rohre mit Decken-Impulsauslässen bzw. Tellerventilen Fortluft und Außenluft ausgehend von TZ über Dach bzw. an Fassade ü. Deflektorhaube und Lüftungsgitter</p>
Elektrische Anlage	<p>Elektro Starkstromanlage: Niederspannungsversorgung aus öffentl. Stromnetz erforderlich. Gebäudeverteiler: Stromkreisverteiler für Licht und Kraftstrom Versorgungsanschlüsse. Für Steckdosen- und Lichtstromkreise sind getrennte Sicherungen und Abgänge geplant. Entspr. Schutzeinrichtungen gegen Überspannung. Kabel und Leitungsanlage: Ausführung entsprechend Leitungsanlagen-Richtlinie LAR. Bei Durchdringung von (Keine Vorschläge) Bauteilen gemäß Brandschutzplanung werden feuerbeständige Kabelabschottungen S30/S90 eingesetzt. Beleuchtungsanlage: Die Beleuchtungsanlage wird gemäß den Auflagen der EN12464 und der EN 12193 sowie des Energieerlass der Stadt Stuttgart errichtet. Außenbeleuchtung: Neue Verkehrswege (Flucht- und Rettungswege) werden mit Außenleuchten bestückt, eine Notlichtversorgungseinheit wird teilweise integriert. Sonderinstallationen: Steuereinrichtung für motorische Fensteröffnungen</p>
Schwachstrom	<p>Netze-BW</p>
Blitzschutz	<p>Blitzschutz nach DIN VDE 0185 Teil 3 mit V4A-Erdband</p>

Aufgestellt, 29.01.2020 - he